

Geschäftsführung
Ausschuss Anregungen und Beschwerden
Herrn Horst Thelen
Rathaus Spanischer Bau
50667 Köln

Köln, 16. August 2018

Sehr geehrter Herr Thelen,
sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der nicht eingehalten Geschwindigkeit von 30 km/h des durchfahrenden Bus/LKW- und Autoverkehrs habe ich mich heute dazu entschlossen Ihnen zu schreiben.

Seit 7 Jahren wohnen ich auf der Rondorfer Hauptstraße und habe auch schon versucht über die Bezirksverwaltung mehrfach eine Geschwindigkeitskontrolle der durchfahrenden Autos anzuregen, Fehlanzeige. Die Stadt Köln ist wohl nur im Besitz eines mobilen Gerätes im Bezirk Rodenkirchen. Dazu kommt noch, dass der Straßenbelag / Pflastersteine einen sehr erhöhten Geräuschpegel verursacht, dass beim Öffnen der Eingangstüre im Geschäftsbereich Rondorfer Hauptstr. 10 noch nicht einmal mehr sein eigenes Wort durch die Lautstärke zu verstehen ist. Außerdem ist eine derartige Erschütterung im Haus festzustellen, was einfach nicht mehr hinnehmbar ist. Eine sehr große Gefahr besteht darin, dass der Bürgersteig vor der Geschäftseinheit so schmal ist, dass eine Mutter mit Kinderwagen nur vorsichtig entlang fahren kann, kaum Platz ist und direkt an der Bordsteinkante geht, sollte dann aber ein Bus oder LKW um die Kurve kommen, muss man aufpassen, dass man nicht vom Spiegel der Busse - der in Kopfhöhe ist - getroffen wird.

Das Gleiche gilt jedoch auch, wenn man aus der Geschäftseinheit heraus kommt. Man muss immer vorsichtig um die Ecke schauen, bevor man aus dem Büro geht, denn LKWs und Busse kommen relativ schnell und nah am Bürgersteig/Bordsteinkante vorbei gefahren, was einem sowieso immer ein großen Schrecken versetzt.

Das Anliegen der Hausgemeinschaft ist, dass hier sehr dringend zur Straßenüberquerung ein Zebrastreifen angebracht wird um gleichzeitig die enorme Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs zu drosseln um dann gefahrenlos die Straße überqueren zu können. Die Sicherheit der Bürger sollte die oberste Priorität der Stadt Köln haben, diese Sicherheit ist hier nicht mehr gewährleistet. Nebenbei möchte ich darauf aufmerksam machen, dass nachts auf der Rondorfer Hauptstr. Autos mit sicher 80 km/h durchrasen. Insgesamt muss ich sagen, ist die Lebensqualität in Rondorf sehr eingeschränkt. Geschweige von dem erhöhten Verkehrsaufkommen der Autofahrer zum St. Georg Internat. Bei diesem Geräuschpegel durch den sehr lauten Asphalt/Straßenpflaster und die Massen Durchfahrt in Rondorf muss ich als Bürgerin hier dringend um Überprüfung und Korrektur der Missstände bitten.

Sicherlich würde sich dort ein Blitzanlage mal richtig rechnen und zum Einsatz kommen.

In Erwartung einer Rückmeldung verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

gez.